



Die Technische Universität Chemnitz ist eine innovative Wissenschafts- und Bildungseinrichtung, die sich den Herausforderungen im Wettbewerb zwischen den Hochschulen bewusst stellt. Sie bietet Persönlichkeiten mit ausgewiesener fachlicher Kompetenz, die konstruktiv an der innovativen Weiterentwicklung mitwirken möchten, attraktive Arbeitsplätze.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Fakultät für Maschinenbau, Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik, vorbehaltlich der Bereitstellung und Bewilligung der Drittmittel durch den Drittmittelgeber, eine Stelle als vollzeitbeschäftigte/r

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) (100%, Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet bis 31.03.2027 zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Bei entsprechenden Bewerbungen erfolgt die Überprüfung, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die befristete Einstellung erfolgt gemäß den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) und des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHSG) in der jeweils geltenden Fassung.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungstätigkeit zur Herstellung- und Verarbeitung metallischer Werkstoffe mit Fokus auf Wärmebehandlung, Hochtemperaturverhalten, Mikrostrukturentwicklung und mechanischer Prüfung
- Experimentelle Werkstoff- und Oberflächencharakterisierung zur Bestimmung thermischer, mechanischer und thermomechanischer Eigenschaftskennwerte (Zug- und Druckversuche, Dilatometrie, Thermoanalyse etc.) inkl. Aufstellung eines Versuchsplans (Design of Experiment, DOE)
- Analyse von Mikrostrukturen (Metallographie, REM, Phasenanalyse etc.)
- Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten in einem Projektkonsortium; Kooperation mit wissenschaftlichen und industriellen Partnern
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Berichten
- Forschungsdatenmanagement (Planung, Erhebung, Auswertung, Dokumentation und Sicherung von Forschungsdaten) nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis

Ihre Forschungsergebnisse nutzen Sie für wissenschaftliche Veröffentlichungen und die eigene Qualifizierung. Es handelt sich um eine Stelle zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Wenn Sie die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären, hoch motivierten Team und die akademische Auseinandersetzung mit einem Thema hoher praktischer Relevanz reizen, sollten Sie folgende

Voraussetzungen mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Maschinenbau/Werkstofftechnik/Werkstoffwissenschaft oder vergleichbarer Disziplinen, welches den Zugang zur entsprechenden Qualifikationsebene eröffnet
- Fachwissen in den Wissensgebieten Wärmebehandlung, Mikrostrukturentwicklung und Werkstoffprüfung
- Kenntnisse hinsichtlich Stähle, Hochtemperaturverhalten und Thermoprozessanlagen sind wünschenswert



- verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse
- Engagement sowie Bereitschaft zur Teamarbeit und zur Teilnahme an Tagungen
- selbstständige, strukturierte und zielorientierte sowie verantwortungsvolle Arbeitsweise

Zudem müssen Sie die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 73 SächsHSG erfüllen.

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem kooperativen und hilfsbereiten Team
- attraktive und familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- vielfältiges Mensaangebot für die Pausenversorgung
- optimale Verkehrsanbindung aller Universitätsstandorte an den öffentlichen Personennahverkehr/Vergünstigungen bei der Nutzung des ÖPNV (Job-Ticket)
- attraktive Angebote der Gesundheitsförderung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage kalenderjährlichen Urlaub bei einer 5-Tage-Arbeitswoche
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Wir bieten darüber hinaus allen Mitarbeitenden eine familienfreundliche Infrastruktur, in einem weltoffenen, von Internationalisierung und Vielfalt geprägten Umfeld. Die TU Chemnitz setzt aktiv auf die Vielfalt und Gleichstellung aller Mitarbeitenden und ist bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achtet im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf eine bevorzugte Berücksichtigung und bittet daher um einen entsprechenden Hinweis in Ihrer Bewerbung.

Bitte sehen Sie unbedingt von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre schriftlichen Unterlagen nicht zurückgesendet, sondern unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei.

Bewerbungen sind unter dem **Stichwort »GaMi-Pro«** mit den üblichen Unterlagen bis **09.03.2026** elektronisch an u.a. Adresse zu richten. Bitte beachten Sie, dass aus sicherheitstechnischen Gründen keine elektronischen Bewerbungen bzw. Anhänge von Bewerbungen im Stellenbesetzungsverfahren berücksichtigt werden können, welche über Verknüpfungen (Hyperlinks) zu Dritten zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Maschinenbau
Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik
Ansprechpartner/-in: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lampke
09107 Chemnitz

E-Mail: ines.gora@mb.tu-chemnitz.de

Die entsprechenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html.